



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

AKADEMIE DER
WELTRELIGIONEN

EINLADUNG ZUR VERANSTALTUNG



Adam und Eva, Cornelis van Haarlem (1562-1638),
Öl auf Leinwand, 1622; © Hamburger Kunsthalle

KUNST IM INTERRELIGIÖSEN DIALOG

ZU GAST IN DER HAMBURGER KUNSTHALLE

Der „Sündenfall“ und die Folgen. Geschlechterbeziehung, Scham und Schamgefühle

Warum finden sich so zahlreiche Gemälde, Figuren und Fotografien in europäischen Museen, in denen Personen unbekleidet dargestellt sind?

Ausgangspunkt, um dieser Frage nachzugehen, ist die Darstellung des „Sündenfalls“. Was bedeutet die Erzählung im Judentum, was im Christentum und im Islam? Was folgt aus der Erkenntnis, nackt zu sein, in den drei Religionen? Wie wirkt sich die jeweilige Auslegung der Quellentexte auf die Beziehung der Geschlechter/Mann/Frau zueinander aus? Und welche Darstellungen der Erzählung schreiben sich in der europäischen Bildgeschichte fort?

Die Besucher*innen der Veranstaltung werden ins Gespräch mit einbezogen.

Moderation: Marion Koch, Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin, Initiatorin des Projekts

Özlem Nas, Turkologin und
Erziehungswissenschaftlerin,
Vorstandsmitglied im SCHURA, Rat der
islamischen Gemeinschaften e.V.

Tobias Pfeifer, Evangelischer Pastor,
Beauftragter für den Christlich-
Jüdischen Dialog der Nordkirche

Dr. Arje Krawczyk, Rabbiner,
Mitglied des Rabbinerseminars
Hamburg Or Jonatan

**Donnerstag, 17. Juli 2025,
19-20.30 Uhr, Hamburger Kunsthalle,
Glockengießerwall 5 · 20095 Hamburg**

Kunst im Interreligiösen Dialog : Eine Veranstaltung in
Kooperation mit der Akademie der Weltreligionen.
Diese Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit mit
der Hamburger Kunsthalle.

Die Veranstaltungskosten sind im Eintritt enthalten (8 €, ermäßigt 5 €)

<https://www.religionen.uni-hamburg.de/akademie-der-weltreligionen>